

Niederschrift

über die 12. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege im Rhein-Sieg-Kreis vom 07.04.2022 im Online-Format

Anwesende Mitglieder und Gäste: siehe Tabelle am Ende

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung:

TOP 1 Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende, <u>Herr Liermann</u>, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur 12. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege im Rhein-Sieg-Kreis (KKAP). Gleichzeitig entschuldigt er den Vorsitzenden, Herrn Dezernenten Schmitz, und übernimmt somit für diese Sitzung selbst den Vorsitz.

<u>Herr Liermann</u> stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung per E-Mail fest. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht, demnach wird die Tagesordnung anerkannt. Zwei Wortmeldungen unter dem Punkt Verschiedenes werden vorgemerkt.

<u>Herr Liermann</u> stellt die neue Kollegin in der Koordinierungsstelle Pflege, Frau Dinler, vor. Sie wird sich hauptsächlich mit dem Themengebiet der Pflegeplanung auseinandersetzen und Herr Kracht in den anderen Aufgabenfeldern unterstützen.

TOP 2 Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung im Rhein-Sieg-Kreis; Sachstandsbericht und Ausblick

<u>Herr Lehmann-Diebold</u> reißt anhand einer Power-Point-Präsentation die bisherige Historie des Projektes, insbesondere über den politischen Auftrag, die Förderung des Landes, die Festlegung von insgesamt 158 Quartieren, die Bildung von Aufmerksamkeitsindikatoren sowie das aktuelle Zwischenziel der Veröffentlichung sog. Quartiersprofile, an.

Im Rahmen der nächsten Projektschritte soll der Fokus auf der Entwicklung wirksamer Maßnahmen in den Quartieren mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf liegen. Dabei werden partizipative Elemente stärker. Für die Umsetzung sollen Entwicklungspartnerschaften gebildet werden in denen aktive Netzwerkarbeit erfolgt.



<u>Herr van Üüm</u> erkundigt sich nach einer Zeitschiene der weiteren Projektschritte und wann vor allem erste Wirkungen eintreffen sollen. <u>Herr Lehmann-Diebold</u> weist darauf hin, dass dies insbesondere an der Mitwirkung der Kommunen liegt. Noch in 2022 soll in den intensiven Austausch gestartet und in 2023 Maßnahmen angestoßen werden. Ob und wann Wirkungen eintreten, lässt sich nicht abschätzen.

<u>Herr Karad</u> fragt, ob die veröffentlichten Quartiersprofile samt zugehöriger Statistiken auch eigene, weitere Auswertungen zulassen. <u>Frau Lübbert</u> verweist auf die Online-Version der Quartiersprofile, welche zurzeit jedoch nur als PDF-Format zur Verfügung steht. Für die Zukunft ist ein Open-Data-Programm vorstellbar, welches dann auch Auswertungen nach eigenen Kriterien ermöglichen soll.

Anmerkung:

Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

TOP 3 Nächste Pflegeplanung gem. § 7 Alten- und Pflegegesetz NRW; Brainstorming und Kleingruppenarbeit zu Themen-/Schwerpunktabfrage

In Abstimmung mit Landrat Schuster wird aus personellen Gründen keine Pflegeplanung 2021 auf Basis der Pflegestatistik zum 31.12.2019 erstellt. Die Vorbereitungen für die nächste Planung (Statistikdaten Jahresende 2021, erwartete Veröffentlichung Dezember 2022) laufen bereits. Herr Lehmann-Diebold stellt die Gliederung der bisherigen Pflegeplanung vor und bittet die Mitglieder der KKAP um eine inhaltliche Rückmeldung.

Aufgrund von technischen Umsetzungsproblemen findet leider keine Kleingruppenarbeit statt. Die Fragestellungen werden in der großen Runde diskutiert.

Zentrale Erkenntnisse aus den drei Fragestellungen sind:

- 1. Was hat Ihnen an der Pflegeplanung 2019 besonders gefallen?
 - Profile der Städte und Gemeinden
 - Ausführlichkeit
 - Eigene Berechnungen in Kombination mit den IT.NRW-Zahlen
 - Fragebögen zur zusätzlichen Daten- und Informationserhebung
- 2. Was sollten wir bei der nächsten Pflegeplanung verbessern?
 - Aktualität der Daten sicherstellen
 - § 7 Abs. 2 APG NRW "die Feststellung, ob qualitativ und quantitativ ausreichend Angebote zur Verfügung stehen" → präziser beantworten und falls nein, Lösungsmöglichkeiten/Akteure benennen
- 3. Welche Themengebiete sollten in der nächsten Planung hinzukommen?
 - Pflegeausbildung (Generalistik) → Zahlen, Daten, Fakten



- Auswirkungen der Corona-Pandemie; ggf. Erkenntnisse für die Zukunft (Bsp. Gesundheit/Sicherheit/Isolierung Heimbewohner/in <-> Freiheitsrechte)
- Senioren-/Pflegeberatung -> Anlaufstellen/Wer ist für was zuständig?
- ambulante Palliativversorgung
- Wartelisten in Pflegeeinrichtungen und deren Auswirkungen (Wartezeiten/Zu-/Wegzug.)
- aufsuchende Demenzberatung
- Prävention und Gesundheitsförderung, insb. auch bei pflegenden Angehörigen als Stütze des ambulanten Versorgungssystems

TOP 4 Mitteilung über die Entwicklung in der pflegerischen Infrastruktur

<u>Frau Lübbert</u> verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage. Im Rahmen der Umwandlung von Doppel- zu Einzelzimmern hat die Einrichtung "Haus am Wald" in Windeck die Platzzahl reduziert. Es wird angenommen, dass mit dem Auslaufen der Übergangsfrist (§ 47 Abs. 2 WTG NRW) zur Einzelzimmerquote/Tandembadregelung bis zum 31.07.2023 weitere Pflegeplätze wegfallen. Hier wird im Rahmen der nächsten Sitzungen der KKAP weiterhin berichtet.

TOP 5 Verschiedenes

<u>Herr Rötzel</u> sensibilisiert für mögliche Auswirkungen des kommenden Tariftreuegesetzes, welches für die Beschäftigten in der Pflege Vorteile mit sich brächte, aber vermutlich für Mehrausgaben im Bereich der Sozialhilfe ursächlich sein wird. <u>Frau Lübbert</u> ergänzt, dass dies dem Kreissozialamt grundsätzlich bekannt ist, jedoch die tatsächlichen Auswirkungen sich noch nicht abschätzen lassen.

<u>Frau Stenzhorn</u> beschreibt die medizinische Versorgung in der Königswinterer Altstadt als unzureichend; zuständigkeitshalber wird das Anliegen von <u>Frau Lübbert</u> der Kreisgesundheitskonferenz zugewiesen. Das Sozialamt wird sich mit dem Gesundheitsamt diesbezüglich in Kontakt setzen.

<u>Herr van Üüm</u> gibt den Hinweis auf eine veraltete Version der Geschäftsordnung sowie der Mitgliederliste auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises. Der Fachbereich sagt eine Aktualisierung in Zusammenarbeit mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu.

<u>Frau Lübbert</u> verweist auf eine hohe Personal-Fluktuation im Bereich der WTG-Behörde; eine aktuelle Liste der Mitarbeiter/innen wird beigefügt.



Der Termin für die nächste Sitzung der KKAP in 2022 ist geplant für

Donnerstag, den 20.10.2022 um 14 Uhr

Im Vorfeld der Sitzung wird über ein Stattfinden in Präsenz oder als Online-Meeting beraten und entschieden. Zu jeder Zeit können gewünschte Tagesordnungspunkte beir der Geschäftsstelle der KKAP angemeldet werden.

<u>Herr Liermann</u> bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die zwölfte Sitzung der KKAP um 15:55 Uhr.

gez. Berivan Dinler (stellv. Schriftführung)

gez. Stephan Liermann (stellv. Vorsitzender)



Teilnehmerliste:

Organisation	Name
Rhein-Sieg-Kreis	Herr Liermann (Vorsitz), Frau Lübbert
	(Geschäftsführung), Frau Dinstühler (Mit-
	glied), Herr Lehmann-Diebold, Herr
	Kracht/Frau Dinler (Niederschrift)
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	
Stadt Hennef	Herr Walter
Stadt Troisdorf	Frau Hanke
Gemeinde Windeck	Herr Wirths
Ambulante Pflegeeinrichtungen privatge-	
werblich:	
Pflegeteam Wentland	Frau Sommer
Pflegedienst Martina Rötzel	Herr Rötzel
	4
Ambulante Pflegeeinrichtungen freige-	
meinnützig:	Frau Jacobs
Ambulanter Pflegedienst Haus am Rö-	
merkanal Rheinbach	
Stationäre Wohn- und Pflegeeinrichtun-	
gen privatgewerblich:	
Stationäre Wohn- und Pflegeeinrichtun-	
gen freigemeinnützig:	
AWO-Alfred-Delp Troisdorf	Frau Schloms
Pflegeversicherung gesetzlich:	Trad comornic
AOK Rheinland/Hamburg	Herr Schneider
Aok Michiana/Hambarg	Tierr sermender
Pflegeversicherung privat:	** *** *** *** ***
PKV-Verband	Frau Schickler
Kommunale Seniorenvertretungen	Trad Schickler
Rechtsrheinisch:	
	Herr Karad
Seniorenvertretung Lohmar	Neil Kalau
	a a a a a a a a a a a a a a a a a a a



Fraktionen im Kreistag	
SPD-Fraktion	Frau Ruiters
CDU-Fraktion	Herr Schmitz
Fraktion DIE GRÜNEN	Herr Haacke
Fraktion Die LINKE	Frau Stenzhorn
Sozialpsychiatrische Zentren	Frau Spoddig
Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz	Frau Türke
Hospizforum Bonn/Rhein-Sieg	Herr van Üüm

Entschuldigt fehlen:

Organisation	Name
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	
Stadt Sankt Augustin	Herr Dogan
Stationäre Wohn- und Pflegeeinrichtun-	
gen privatgewerblich:	
Seniorenresidenz Curanum	Herr Noppeney
Pflegeschulen	Herr Schmitz
	Herr Möller
Fraktionen im Kreistag	
Die LINKE	Herr Danne